

STATIONENLAUF: „MIT ALLEN SINNEN STAUNEN: GOTTES GUTE SCHÖPFUNG – IN SURINAM UND BEI UNS“

VORÜBERLEGUNG ZUM BAUSTEIN

Gottes Schöpfung können wir sehen und hören, riechen und schmecken, fühlen und anfassen. Wir können entdecken, dass wir selbst „mit Haut und Haar“, mit unseren Augen und unserer Stimme, unseren Händen und Füßen wunderbare Geschöpfe Gottes sind, Gottes Schätze! Wir staunen und freuen uns, wie reich wir beschenkt wurden und dass wir in dieser schönen Welt leben dürfen. Der Stationenlauf ist aufwändig in der Vorbereitung und eignet sich daher für einen Kinderkirch- oder Projekttag.

STATIONENLAUF/ ABLAUF:

Die Kinder werden in Gruppen zu je 4 – 5 Kindern aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Stift und eine Stationenlaufkarte (Vorlage siehe Extradatei). In die Stationenlaufkarte notiert jede Gruppe ihre Entdeckungen an den Stationen. Die Gruppen beginnen versetzt an unterschiedlichen Stationen. Jede Station hat – je nach Alter der Kinder - einen Zeitbedarf von ca. 5 -10 Minuten.

An jeder Station muss ein(e) ältere(r) Jugendliche(r) bzw. Erwachsene(r) stehen, die Kinder einweisen und unterstützen, sie zur nächsten Station schicken und die Station für die neue Gruppe wieder vorbereiten. Die Stationen dürfen räumlich nicht zu nahe beieinander liegen und müssen „blicksicher“ voneinander getrennt sein.

VORSCHLAG FÜR SECHS STATIONEN: BITTE DIE PASSENDEN SYMBOLE AUS DER LAUFKARTE EINFÜGEN

Station Auge



Vorbereitung:

In 5 Stoffbeuteln sind schöne Dinge aus Gottes Schöpfung verborgen: z. B. ein besonderer Stein, eine originale Baumwurzel, eine tolle Muschel, ein Goldklumpen, eine besonders schöne Vogelfeder..

Durchführung:

Die Kinder dürfen je 1 – 2 Gegenstände aus den Stoffbeuteln holen, genau anschauen und sich gegenseitig zeigen. Sie notieren auf dem Laufplan, was sie angesehen haben.

Station Ohr



Vorbereitung:

Geräusche der Natur wurden vorher im Internet gesucht und auf eine CD gebrannt oder auf dem Handy gespeichert. Mögliche Geräusche: Vogelstimmen, Fröschequaken, das Rauschen eines Wasserfalls, das Geschrei eines Brüllaffens, Katzenschrei .

Durchführung:

Die Kinder hören die Geräusche entweder einzeln per Kopfhörer oder in der Gruppe über Lautsprecher oder CD-Player. Die Kinder identifizieren das Gehörte und schreiben es in die Stationenlaufkarte.

Station Nase



Vorbereitung:

5 Marmeladegläser werden am Boden mit Watte gefüllt. In jedes Glas werden auf die Watte ein paar Tropfen eines Aromaduftes gegeben, das die Kinder gut erkennen können, z. B. Zitrone, Zimt, Blütenduft, Nadelwald usw. Die Gläser werden gut verschlossen. (Die Aromafäschchen bekommt man in Bioläden, Reformhäusern, Drogeriemärkten, Apotheken.)

Durchführung:

Die Kinder schrauben je ein Glas auf und schnuppern. Wenn sie sich nicht sicher sind, lassen sie die anderen raten. Die Düfte werden notiert.



Station Mund



Vorbereitung:

Kleine Pappbecher werden (für jede Gruppe) neu mit verschiedenen Getränken befüllt: Tomatensaft, Kokosmilch, Ananassaft, Bananensaft, Kakao ...

Durchführung:

Die Kinder probieren je einen Schluck mit verbundenen Augen. Sie raten, was sie getrunken haben und notieren ihre Ergebnisse.

Station Hand



Vorbereitung:

Verschlossene Schuhkartons werden als „Fühlkisten“ vorbereitet: Dazu wird an der schmalen Seite ein Loch eingeschnitten, durch das ein Kind seine Hand hindurchstecken kann. (Hinweis: Schnittkante mit Klebeband einfassen, damit sich die Kinder nicht schneiden.) Das Loch wird von innen mit einem Stoffstück zugehängt. Jeder Karton wird mit einem anderen Material befüllt, z.B.: Federn; Moos; Muscheln, Tannenzapfen; Schleichtiere/Gummitiere, die es in Surinam gibt: Affe, Krokodil, Schlange, Frosch, Spinne, Schmetterling

Durchführung:

Jedes Kind findet durch Tasten in einer Kiste deren Inhalt heraus. Die Gruppe notiert ihre Ergebnisse.

Station Schatzkiste



Vorbereitung:

In eine größere Holzkiste mit Deckel ist ein Spiegel am Boden befestigt, der die Bodenfläche möglichst ausfüllt.

Durchführung:

Die Kinder dürfen (s. auch Gottesdienst C für Kleinkinder) nacheinander und schweigend die Kiste öffnen, hineinschauen und den Schatz entdecken: Sie sehen sich selbst als Gottes Geschöpf! Der Deckel wird wieder verschlossen, ohne dass die Kinder verraten, was sie gesehen haben. Wichtig: Jedes Kind soll es selbst erleben. Am Ende des Stationenlaufs setzen alle Mitglieder der Gruppe ihre Fingerabdrücke (Stempelkissen) auf die Stationenlaufkarte und schreiben ihren Namen dazu.

ABSCHLUSS : GESPRÄCH UND LIED

In einem Gespräch wird das Erlebte vertieft, alle Gruppen kommen zu Wort. Der Stationenlauf schließt ab mit dem Lied: „Ich staune“: siehe Heft „Bausteine Kindergottesdienst 2018“, S. 16

Die Kinder werden eingeladen, eigene Strophen zu erfinden und die Zeile aus dem Lied „den kleinen Wurm“ zu ersetzen: den Schmetterling, das blaue Meer, das Krokodil, die Brüllaffen, die Schildkröte,...

